

Dietmar Buecker

☎ +49 441 803-1812

📠 +49 441 803-1895

dietmar.buecker@ewe.de

Nicholas Neu

☎ +49 561 301-3301

📠 +49 561 301-1321

presse@wingas.de

Neue Internetseite für Speicher in Jemgum

WINGAS und EWE informieren unter www.speicher-jemgum.de /

Sole kann direkt in die Nordsee geleitet werden

Jemgum, 2. Februar. Die Erdgasspeicher in Jemgum gehen online: Im Internet ist das gemeinsame Bauvorhaben von EWE und WINGAS ab sofort präsent. Unter www.speicher-jemgum.de erhalten Interessierte Informationen zur Bedeutung der Erdgasspeicher und zu Details des Projektes in Jemgum. Dabei bietet der neue Internetauftritt Daten und Fakten über den derzeitigen Projektstand sowie die einzelnen Planungsschritte bis zur Inbetriebnahme. Weitere Bereiche der Internetseite widmen sich der technischen Umsetzung und dem späteren Betrieb der Speicher. „Mit der neuen Internetpräsenz haben wir die Möglichkeit, insbesondere hier in der Region, einfach, schnell und aktuell zu informieren“, erklärt EWE-Projektleiter Ralf Riekenberg. Im niedersächsischen Jemgum, in der Nähe der deutsch-niederländischen Grenze, sollen zwei der größten Erdgaskavernenspeicher Deutschlands entstehen.

Reges Interesse gab es im vergangenen Jahr im Jemgum auch für ein anderes Informationsangebot. „In den vergangenen Monaten hatten wir viele Interessierte in dem Bürgerinformationsbüro im Rathaus, in letzter Zeit gingen die Besuche jedoch sehr stark zurück“, berichtet Arkadius Binia, der für WINGAS das Speicher-Projekt leitet. Daher wird das Bürgerinformationsbüro jetzt durch regelmäßige Informationsabende ersetzt. Auch über die Internetseite wird es umfangreiche Kontaktmöglichkeiten geben. Zusätzlich ist bereits ein eigener „Speicher Jemgum-Briefkasten“ im Eingangsbereich des hiesigen Rathauses eingerichtet worden. „Auf den ebenfalls dort ausgelegten Karten können die Bürger ihre Fragen und Anliegen vermerken und in den Briefkasten werfen“, erklärt Ralf Riekenberg: „Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen.“

Fortschritte gibt es unterdessen beim Bau der Kavernenspeicher: Während die notwendige Infrastruktur für die Errichtung der einzelnen Kavernen derzeit aufgebaut wird, gehen die behördlichen Verfahren dem Ende entgegen. „Wir rechnen damit, dass wir die Einleitgenehmigung für die bei der Errichtung der Kavernen anfallende Sole in die Ems in den nächsten Wochen erhalten“, sagt Arkadius Binia. Gleichzeitig gewinnt das Genehmigungsverfahren für die Verlegung der Einleitstelle von Ditzum an der Ems direkt an der Nordseeküste bei Rysum an Fahrt. Bereits im November wurden die entsprechenden Unterlagen beim zuständigen

Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie in Clausthal-Zellerfeld eingereicht. Für die Verlegung soll eine bisherige Erdgasleitung mit der Soletransportleitung verbunden und so mitgenutzt werden. „Wir gehen davon aus, dass wir im Oktober dieses Jahres mit der Solung beginnen“, erläutert EWE-Projektleiter Riekenberg. Damit könne die Sole dann direkt in die Nordsee geleitet werden. Arkadius Binia: „Durch die Mitnutzung der vorhandenen Leitungsinfrastruktur zum Weitertransport der Sole werden Bauarbeiten vermieden und Eingriffe in die Natur weiter minimiert.“

EWE und WINGAS wollen in den nächsten Jahren insgesamt 33 Kavernen im Salzstock Jemgum errichten. EWE plant, 15 Kavernen mit einem Volumen von jeweils bis zu 700.000 Kubikmeter zu bauen. WINGAS wird zunächst 18 Kavernen mit einem geometrischen Volumen von bis zu 750.000 Kubikmeter realisieren. Die beiden Speicher werden zusammen entwickelt, nach Fertigstellung 2011 jedoch unabhängig von beiden Unternehmen betrieben.

*Die **WINGAS GmbH** ist als europäisches Energieunternehmen im Erdgas-Handel und -Vertrieb an Kunden in Deutschland, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Österreich, der Tschechischen Republik und Dänemark aktiv. Zu den Kunden gehören Stadtwerke, regionale Gasversorger, Industriebetriebe und Kraftwerke. In den Aufbau einer Erdgastransport- und Speicherinfrastruktur hat das Unternehmen seit 1990 mehr als 3 Milliarden Euro investiert. Das über 2.000 Kilometer lange Leitungsnetz der WINGAS TRANSPORT verbindet die großen Gasreserven Sibiriens und die Erdgasquellen in der Nordsee mit den wachsenden Absatzmärkten in Westeuropa. Im norddeutschen Rehden verfügt WINGAS über den größten Erdgasspeicher Westeuropas – mit einem Volumen von über vier Milliarden Kubikmetern Arbeitsgas – und ist am zweitgrößten Speicher Mitteleuropas in Haidach, Österreich, beteiligt. Zur sicheren Versorgung Europas mit Erdgas entstehen derzeit weitere Erdgasspeicher in Großbritannien und Deutschland. www.wingas.de*

***EWE** mit Hauptsitz in Oldenburg ist eines der größten Energieunternehmen in Deutschland. Das Leistungsspektrum des Konzerns umfasst Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Energie- und Umwelttechnik, Gastransport und -handel sowie Telekommunikation und Informationstechnologie. Damit bietet EWE klassische und innovative Dienstleistungen aus einer Hand. Die Netz-Infrastruktur von EWE zeichnet sich aus durch hohe technische Qualität, Versorgungssicherheit und wirtschaftlich effizienten Betrieb. Frühzeitig hat EWE seine Kernkompetenzen zum Betreiben komplexer Netze und sein umfassendes Know-how an Fernwirk- und Regeltechnik zu einem zukunftsorientierten Multi-Service-Angebot ausgebaut. Über das angestammte Geschäftsgebiet in Norddeutschland hinaus ist EWE auch in den neuen Bundesländern, Polen und in der Türkei erfolgreich tätig. Der EWE-Konzern beschäftigte Ende 2007 rund 4.700 Mitarbeiter und setzte 4,7 Mrd. Euro um. www.ewe.de*